

Die Autorin mit Hut und das Kind mit der Knarre

HÖCHST Katja Kleiber lässt ihren neuesten Krimi in Höchst spielen – wo die Autorin auch wohnt

Es ist immer spannend mit der Frau mit Hut. In den Krimis, die Katja Kleiber schreibt – und auch, wenn man die Autorin trifft. Sie schreibt unter einem Pseudonym. Wird sie ihren bürgerlichen Namen preisgeben? Sie habe einen Allerweltsnamen, den man sich als Autorennamen ohnehin nicht merken könne, sagt sie. Und: „Ich möchte nicht, dass einer meiner Kunden meinen Namen googelt und dann auf Mord und Totschlag stößt.“ Deshalb das Pseudonym. Für ihre Kunden ist sie als freie Wirtschaftsjournalistin tätig. Sie lebt in zwei Welten: Die Krimi-Welt weiß von der Wirtschaftsjournalistin nichts oder nur wenig – und umgekehrt.

An Höchst schätzt sie die Menschen

54 Jahre alt ist sie. In Frankfurt ist sie seit mehr als 30 Jahren – und fühlt sich als Frankfurterin. Etliche Mal ist sie in der Mainmetropole umgezogen. Das scheint typisch für diese Stadt zu sein, weil es schwierig sei, bezahlbaren Wohnraum zu finden, der zentral liege und bei dem alles passe. Seit 2013 wohnt sie Höchst und schätze das Grün und den Main vor der Tür, die „tolle Altstadt und die nette Mischung an Leuten“. Sie scheint angekommen zu sein. Ebenfalls 2013 erschien ihr Erstlingswerk „Dicker als Blut“, das jetzt unter dem Titel „Der Anwalt ohne Hose“ neu aufgelegt wurde. Und ihr neuester Krimi spielt nun auch in Höchst. In „Das Kind mit der Knarre“ geht es um einen afghanischen Jungen, der Rache üben will, nachdem sein Bruder bei einem Anschlag auf ein Flüchtlingsheim ums Leben gekommen ist. Der Höchster Leser erkenne Schauplätze wieder, sagt sie – nicht nur, wenn ein Protagonist heimlich hinter dem ehemaligen Arbeitsamt nächtigt.

Wie sie auf die Idee zu dieser Geschichte kam? Sie habe gelesen, dass viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, die über die Balkanroute gekommen sind, einfach verschwunden seien. Viele seien vermutlich Opfer verbrecherischer Strukturen geworden. „Es ist ein Skandal, der mich aufregt: Hier kommen tausende junge Menschen an, die der Obhut des Staates anvertraut werden, und die verschwinden einfach. Mitten in Europa!“, ärgert sie sich. Und dann hat sie recherchiert, beim Jugendamt, in einem Wohnheim für unbegleitete Flüchtlinge, bei der Freiwilligen Feuerwehr Höchst... Und dann geschrieben: auf ihrem gemütlichen Sofa sitzend.

Meistens seien es Dinge, über die sie sich ärgere, die sie zu Themen für ihre Krimis inspirierten: „Und es gibt viele Missstände. Deshalb glaube ich, dass mir die Themen nicht so schnell ausgehen werden“, stellt sie fest. Laubbläser ärgern sie, und sie hat es in einer Geschichte um eine Frankfurter Kneipenwirtin verarbeitet. In „Der Banker mit dem Stöckelschuh“ geht es um einen Mann, der gerne Frauenkleider trägt. „Wir leben in einer Stadt mit 120 Nationen, und da ist es nicht möglich, dass ein Mann in Frauenkleidung in seinen Job geht? Das schadet doch niemandem“, empört sie sich.

Eine Ex-Punkerin als Detektivin

Sechs Krimis von ihr sind bereits erschienen – vier Frankfurt-Krimis und zwei Eifel-Krimis. Protagonistin ihrer Frankfurt-Krimis ist die einstige Punkerin Sandy ohne Schulabschluss, die eine Detektei eröffnet hat und gemeinsam mit ihrem Punkerkumpel und einer feministischen Rechtsanwältin ermittelt. Tragende Fi-



Die Krimiautorin Katja Kleiber – Markenzeichen: Hut – wohnt in Höchst und hat den Stadtteil nun auch zum Schauplatz ihres vierten Frankfurt-Krimis gemacht: Er heißt „Das Kind mit der Knarre“.

FOTO: MICHELLE SPILLNER

gur der Eifel-Krimis ist eine ehemalige Unternehmensberaterin aus Frankfurt, die sich nach einem Burnout in die Eifel zurückzieht und zu einer Art Kräuterhexe wird.

Schreiben wollte sie schon immer, sagt Katja Kleiber. Mit einem Praktikum bei einer kleinen Lokalzeitung hat sie ihre Karriere begonnen. Mit den Krimis ging es los, als ihr in den neunziger Jahren einer der ersten englischsprachigen Schreibratgeber in die

Hände fiel, der ins Deutsche übersetzt wurde: Sol Steins „Über das Schreiben.“ Mittlerweile gibt sie selbst wertvolle Erfahrungen und Tipps zum Schreiben weiter über ihre Homepage und eine Lehrplattform – von Schreibratgeber über Wissen zum Buchhandel bis hin zu Erklärungen zu funktionierender Schreibsoftware.

Horst Eckert, Großmeister des deutschen Politthrillers und mehrfach ausgezeichnete Krimiautor, äußert sich begeistert über

„Das Kind mit der Knarre“: „Katja Kleiber fesselt nicht zuletzt mit ihrer ungewöhnlichen, durch und durch sympathischen Hauptfigur. Der beste Frankfurt-Krimi seit Arjounis ‚Happy Birthday, Türke‘.“ „Happy Birthday, Türke“ wurde 1992 von Doris Dörrie verfilmt. Die Kleiber-Krimis könnte man auch verfilmen...

Aktuell schreibt Katja Kleiber am nächsten Eifel-Krimi. Den nächsten Frankfurter Fall hat sie aber quasi schon im Kopf. Die

Fan-Gemeinde wartet „und will wissen, wie es mit Sandy weitergeht“. Der vierte Krimiband endet nämlich damit, dass der Detektivin die Wohnung in Bockenheim gekündigt wird, und da könne man sich schon denken, dass es im nächsten Buch auch um den Frankfurter Wohnungsmarkt gehen könnte. Die Autorin lächelt geheimnisvoll und zieht den Hut, ihr Markenzeichen, ein wenig tiefer ins Gesicht. Es bleibt also spannend. **MICHELLE SPILLNER**